

WIR MACHEN Tarif.

100%

Sozial.
Fair.
Sicher.

ver.di

AOK Tarifrunde [Info 2/2022]

mitgliedwerden.verdi.de

++ Eilmeldung ++ Eilmeldung ++ Eilmeldung ++ Eilmeldung ++

Kein Geld für die Beschäftigten!

Mit Worten war die Arbeitgeberseite voll des Lobes für die Leistungen, die die Beschäftigten bei der AOK vor allem auch in der Pandemie erbracht haben. Ihre Taten sprechen jedoch eine ganz andere Sprache: Wie nicht anders zu erwarten, gab es kein Angebot in der ersten Runde. Aber darüber hinaus hat die Arbeitgeberseite Gesprächsbedarf bei der betrieblichen Altersversorgung angekündigt, die Streichung der Erfolgszulage gefordert und die Beschäftigten der AOK Nordost sollen ganz von einem Tarifabschluss in 2022 ausgenommen werden!

Und so sehen die Reaktionen der Arbeitgeber auf unsere Forderungen im Detail aus:

- Eine Entgeltforderung von 5,9% sei vollkommen überzogen und die Inflation sei kein Argument, schließlich hätten die Beschäftigten in den Jahren 2014 bis 2020 ein Reallohn-Plus gehabt
- Keinerlei Aussagen zu unserer Forderung nach einem Mindestbetrag
- Keinesfalls eine Mitgliedervorteilsregelung
- Es gibt keinen Bedarf an dem niedrigen Einkommen der frisch Ausgelernten etwas zu verändern. Keine Anrechnung der Ausbildungszeit auf die Erfahrungsstufen

Eine wirtschaftlich schlechte Situation bei der AOK ...
aber nur für Einige:

Während die Obergrenze bei den Vertriebsprämien dauerhaft erhöht bleiben soll, wird es - wenn es nach dem Willen der Arbeitgeber ginge - die Erfolgszulage für alle Beschäftigten nicht mehr geben.

Einerseits soll die Möglichkeit einer pauschalierten Abgeltung von Mehrleistungen, die bisher für Führungskräfte der Entgeltgruppe 13 bis 15 besteht mit diesem Abschluss auf die Entgeltgruppen 11 und 12 ausgeweitet werden.

Andererseits erwarten sie die Zusage über Gespräche zur Neufinanzierung der betrieblichen Altersversorgung!

Und an anderer Stelle sollen, die Beschäftigten die wirtschaftliche Situation die ausbaden!

Die AOK Nordost hat einen Antrag bei der Tarifgemeinschaft der Arbeitgeber (TGAOK) gestellt, von der Tarifierhöhung ausgenommen zu werden. Das hat die TGAOK akzeptiert, einfach so!

Mal mehr, mal weniger deutlich haben die Arbeitgeber damit gedroht, einen Abschluss nur dann tätigen zu wollen, wenn **ver.di** akzeptiert, dass es einen Abschluss nur mit 13 statt mit 14 Landes-Mitgliedern der TGAOK geben wird.

Wir lassen uns nicht erpressen!

Heute ist es die AOK Nordost, morgen eine weitere AOK, die beschließt ihre Finanzen auf Kosten der Beschäftigten zu sanieren!

Liebe Kolleginnen und Kollegen der AOK Nordost:

Wir stehen fest an Eurer Seite!

Liebe Beschäftigte aller AOK'n:

Heute sind es Eure Kolleginnen und Kollegen der AOK Nordost, denen die Arbeitgeber einen Tarifvertrag verweigern, schon morgen könnt es Ihr sein.

Solidarisiert Euch, organisiert Euch!

Jetzt ver.di Mitglied werden!

mitgliedwerden.verdi.de